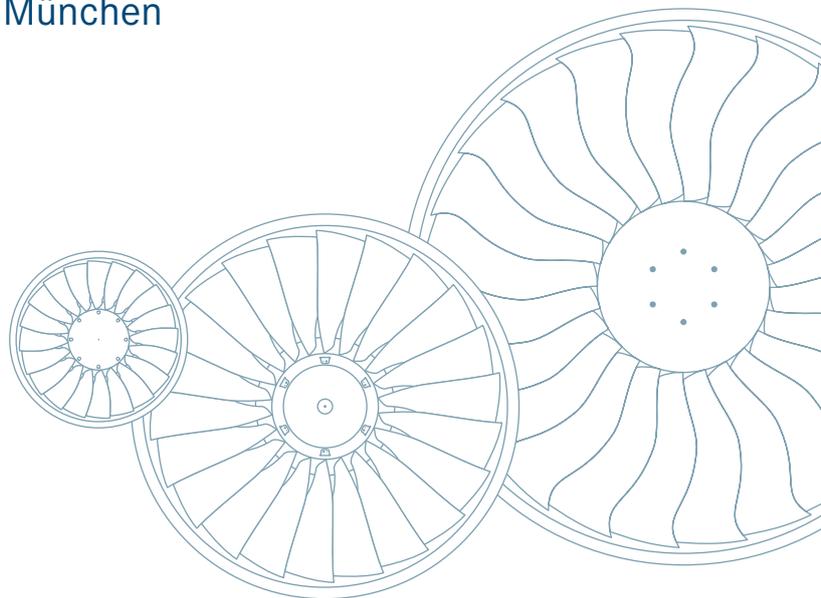




Zwischenbericht zum 30. Juni 2007

der MTU Aero Engines Holding AG, München



Inhalt

3	Fakten und Kennzahlen zum Konzern
	Konzernlagebericht
4	Geschäfts- und Rahmenbedingungen
5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
11	Nachtragsbericht
11	Chancen- und Risikobericht
11	Prognosebericht und Ausblick
12	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen
	Konzernabschluss
13	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
14	Konzernbilanz
15	Konzern-Eigenkapitalentwicklung
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
	Konzernanhang
17	Grundlagen
19	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
22	Erläuterungen zur Konzernbilanz
28	Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern
30	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
31	Finanzkalender

Fakten und Kennzahlen zum Konzern		
	2007	2006 ^{*)}
Ergebnis-Eckwerte in Mio. €		
Umsatz	1.260,6	1.170,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	33,4	30,2
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	113,7	85,7
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	181,0	159,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	74,3	71,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29,3	-29,9
Überschuss	45,0	41,8
Ergebnis-Eckwerte in Mio. € bereinigt		
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	181,0	146,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	102,3	93,1
Überschuss	61,0	55,5
Bilanz-Eckwerte in Mio. €		
Eigenkapital	547,5	562,3
Bilanzsumme	3.244,6	3.112,2
Anlagevermögen	1.710,2	1.739,5
Langfristiges Fremdkapital (ohne passive Steuerlatenz)	1.188,7	1.184,9
Mitarbeiteranzahl am Quartalsende (Marktsegmente)		
Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft	4.650	4.764
Zivile Triebwerksinstandhaltung	2.402	2.155
	7.052	6.919
Kennzahlen in %		
Bruttomarge („Gross margin“)	16,2	14,6
EBITDA-Marge	14,4	13,7
EBIT-Marge	9,0	7,3
Umsatzrendite nach Steuern	3,6	3,6
Eigenkapitalrendite	8,1	7,9
Eigenkapitalquote	16,9	18,1
Cashflow in Mio. €		
Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	120,5	121,3
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-38,9	-22,7
Free Cashflow	81,6	98,6
Aktien-Kennzahlen		
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (Stück)	53.177.451	54.848.213
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,85	0,76
Bereinigtes Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,15	1,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,82	0,76
Free Cashflow je Aktie in €	1,53	1,80
Eigenkapital je Aktie in €	10,30	9,74

*) MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotaal mit 50% angepasst

1 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Geschäftstätigkeit und Märkte

Die MTU Aero Engines Holding AG mit ihren Konzernunternehmen („MTU“ oder „Unternehmen“) zählt zu den weltweit größten Herstellern von Flugzeugtriebwerken. In der Instandhaltung ziviler Luftfahrtantriebe ist das Unternehmen gemessen am Umsatz weltweit der größte unabhängige Anbieter.

Die MTU ist in zwei Segmenten tätig: im Neugeschäft (OEM-Geschäft) – einschließlich der zivilen und militärischen Ersatzteile und der militärischen Instandhaltung – sowie in der Instandhaltung ziviler Triebwerke (MRO-Geschäft).

OEM-Geschäft (Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft)

Bei der Entwicklung und Fertigung ziviler Programme arbeitet die MTU mit den größten Triebwerksherstellern der Welt zusammen: General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce. Sie entwickelt und fertigt Module sowie Komponenten und verantwortet auch Endmontagen. Zu den wichtigsten Triebwerksprogrammen gehören das GP7000 für den Airbus A380 und das V2500 für die Airbus A320-Familie. Bei Modulen liegt der Arbeitsschwerpunkt auf Niederdruckturbinen und Hochdruckverdichtern. Darüber hinaus ist die MTU auch im Bereich Industriegasturbinen (IGT) tätig; sie entwickelt und fertigt stationäre Gasturbinen.

Im militärischen Triebwerksgeschäft entwickelt und produziert die MTU Module und Komponenten, fertigt Ersatzteile, verantwortet Triebwerksendmontagen und bietet Instandhaltungsdienstleistungen an. Als Systempartner der Bundeswehr betreut sie nahezu alle Luftfahrtantriebe der deutschen Streitkräfte. Auf europäischer Ebene ist die MTU der nationale Partner in allen wichtigen militärischen Programmen. Die bedeutendsten sind das EJ200 für den Eurofighter und das TP400-D6 für den neuen Militärtransporter A400M.

MRO-Geschäft (Zivile Triebwerksinstandhaltung)

Unter dem Dach der MTU Maintenance-Gruppe sind alle Aktivitäten der zivilen Instandhaltung zusammengefasst; repariert und überholt werden Triebwerke und Industriegasturbinen. Besonders aktiv ist das Unternehmen in den wachstumsstarken Märkten der Programme V2500, CF6, CFM56, CF34 und PW2000 sowie im Bereich der Industriegasturbinen. Kunden der zivilen Instandhaltung sind Fluggesellschaften und IGT-Betreiber auf der ganzen Welt.

1.2 Geschäftsverlauf

1.2.1 Gesamt- und Branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2007 gingen vom Marktumfeld der MTU eine Reihe positiver Signale aus: das Passagieraufkommen nahm stetig zu, die Auslastung blieb gegenüber 2006 auf unverändert hohem Niveau, das Frachtaufkommen zog im Mai wieder an, und auch die Erlöse pro geflogenem Passagierkilometer (insbesondere auf internationalen Strecken) konnten einen soliden Anstieg aufweisen. Insgesamt hatte dies eine Verbesserung der Ertragskraft der Luftverkehrs-

gesellschaften zur Folge, wodurch diese wiederum Gelder in die Instandhaltung ihrer Flotten und in Anpassungen der Kapazitäten an künftige Erfordernisse investieren können. Allerdings zeichnen sich im Moment auch zwei Entwicklungen ab, die es zu beobachten gilt: zum einen der Anstieg bei den Treibstoffpreisen, die sich im zweiten Quartal um 15% erhöht haben, zum anderen aber auch der Konjunkturrückgang in den USA im ersten Quartal, wobei das US-Bruttoinlandsprodukt einen geringen Zuwachs von 0,6% verzeichnete.

Beim Passagieraufkommen hält der kontinuierliche Anstieg an; nach Angaben der IATA lag die Zuwachsrate im internationalen Flugverkehr in den ersten fünf Monaten bei 6,5%. Ein Vergleich der drei großen Regionen untereinander zeigt im asiatisch-pazifischen Raum geringfügig höhere Zuwachsraten als in Europa und Nordamerika. Es zeichnet sich auch ab, dass die Fluggesellschaften in den aufstrebenden Ländern Asiens, des Mittleren Ostens und Afrikas in diesem Jahr ihr Wachstum beschleunigen können. Der Inlandsflugmarkt in den USA bleibt relativ schwach mit einem Zuwachs von lediglich 0,4% in den ersten fünf Monaten. Trotzdem können die US-Fluggesellschaften die im letzten Jahr deutlich angehobenen Ticketpreise durch Kapazitätsanpassungen und eine Rekordauslastung auf diesem hohen Vorjahresniveau halten.

Die Zuwachsrate im weltweiten Frachtaufkommen belief sich in den ersten fünf Monaten 2007 auf 2,8% und kann somit nicht mit der im Passagieraufkommen Schritt halten. Allerdings zeichnete sich hier im Mai ein Wiederaufschwung auf 5% ab, der vor allen in Asien begründet liegt, was auf eine Nachfragebelebung hindeuten könnte. Angesichts der schnell wachsenden chinesischen und indischen Wirtschaft und der rasant wachsenden Nachfrage nach schnellen Transportmöglichkeiten stehen die Aussichten auf langfristige Zuwächse auch im Frachtverkehr durchaus gut.

Die Kerosinpreise, die in der kalten Jahreszeit nachgegeben hatten, sind mittlerweile wieder auf das Rekordniveau vom Sommer 2006 gestiegen. Der Entwicklung beim Rohölpreis (der um ca. 20 US-Dollar unter dem Kerosinpreis liegt) folgend verteuerte sich das Kerosin von 74 US-Dollar (WTI-Rohölpreis: 58 US-Dollar) pro Barrel im ersten Quartal auf 86 US-Dollar pro Barrel im zweiten Quartal und zog damit um 16% an. Wie sich dieser Preisanstieg auf die Ertragslage der Airlines und die Nachfrage nach Flugreisen auswirkt, hängt davon ab, inwieweit die Fluggesellschaften die Mehrkosten an Fluggäste weitergeben können.

Ungeachtet der aktuell ungünstigen Treibstoffkostenentwicklung und der moderaten Nachfrage in den USA, die wohl auf die Konjunkturschwäche in den USA im ersten Halbjahr zurückzuführen sein dürfte, steht zu erwarten, dass 2007 zu einem wirtschaftlich guten Jahr werden wird. Gründe hierfür sind der anhaltende Boom in der internationalen Luftfahrt und ein alle Erwartungen übertreffendes, positives wirtschaftliches Umfeld in Asien und Europa. Im ersten Quartal des Jahres flogen die Luftverkehrsgesellschaften aus dem asiatisch-pazifischen Raum Gewinne ein, und auch die europäischen und amerikanischen Airlines starteten besser als erwartet in das Jahr 2007.

Die IATA nahm diese Entwicklung zum Anlass, ihre Gewinnprognose für die Fluglinien von 3,8 Milliarden US-Dollar auf 5,1 Milliarden US-Dollar anzuheben. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen stehen

die Zeichen für die amerikanischen Airlines gut. Zum einen können sie die im Inland freigesetzten Kapazitäten auf den rentableren internationalen Strecken einsetzen. Zum andern ist positiv zu erwähnen, dass jetzt, nachdem Northwest am 31. Mai saniert aus dem Gläubigerschutz entlassen werden konnte, erstmals seit 2002 gegen keine der größeren amerikanischen Airlines mehr ein Insolvenzverfahren läuft.

1.2.2 Wesentliche für den Geschäftsverlauf ursächliche Ereignisse

Das Halbjahresergebnis zum 30. Juni 2007 ist nicht von wesentlichen Sonderfaktoren beeinflusst worden. Der schwankende Kurs des US-Dollars konnte keinen wesentlichen Einfluss ausüben, da die MTU etwa 75% des anfallenden Dollar-Überschusses durch Devisentermingeschäfte abgesichert hatte.

1.2.3 Wesentliche Veränderungen der Prognosen und Aussagen zur Entwicklung aus dem letzten Konzernlagebericht

Wesentliche Veränderungen aus den prognostizierten Angaben und Aussagen des letzten Konzernlageberichts bestehen nicht. Daher wird auf die Angaben im letzten Konzernlagebericht verwiesen.

2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage im ersten Halbjahr 2007

Die **Umsatzerlöse** des ersten Halbjahres erhöhen sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 90,6 Mio. € (7,7%) auf 1.260,6 Mio. €. Der Anstieg entfällt in Höhe von 78,4 Mio. € (11,4%) auf das zivile und militärische Triebwerksgeschäft, während sich die zivile Triebwerksinstandhaltung um 15,5 Mio. € (3,2%) erhöht. Im zivilen Triebwerksgeschäft liegen die Umsatzerlöse mit nunmehr 544,9 Mio. € um 59,5 Mio. € (12,3%) über dem Vorjahresniveau. Im militärischen Triebwerksgeschäft sind die Auslieferungen um 18,9 Mio. € (9,2%) auf 223,3 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum angestiegen.

Bei den **Umsatzkosten** ist insgesamt eine Zunahme um 58,3 Mio. € (5,8%) auf 1.057,0 Mio. € zu verzeichnen. Der gegenüber der Erhöhung der Umsatzerlöse unterproportionale Anstieg ist auf das zivile und militärische Triebwerksgeschäft zurückzuführen. Während sich die Umsatzkosten im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft um 40,6 Mio. € auf 627,2 Mio. € unterproportional zu den Umsatzerlösen entwickeln, erhöhen sich die Umsatzkosten im zivilen Instandhaltungsgeschäft um 26,2 Mio. € auf 447,9 Mio. € überproportional.

Durch den im Vergleich mit den Umsätzen insgesamt geringeren Anstieg der Umsatzkosten hat sich das **Bruttoergebnis vom Umsatz** in Höhe von 203,6 Mio. € gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 32,3 Mio. € (18,9%) verbessert.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** liegen vor der im Vorjahr in Anspruch genommenen Entwicklungskostenrückstellung und vor Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen im laufenden Jahr mit 35,5 Mio. € um 2,8 Mio. € (-7,3%) unter dem entsprechenden Wert des ersten Halbjahres 2006.

Bei den **Vertriebskosten** ist eine Erhöhung um 1,2 Mio. € eingetreten und die **allgemeinen Verwaltungskosten** steigen um 1,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahresniveau.

Die in Umsatzkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthaltenen **Abschreibungen** belaufen sich auf 67,3 Mio. € (Vorjahr: 74,1 Mio. €).

Das **Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)** ist im ersten Halbjahr 2007 aufgrund des gestiegenen Bruttoergebnisses vom Umsatz um 28,0 Mio. € (32,7%) auf 113,7 Mio. € gestiegen.

Neben den laufenden Abschreibungen werden zusätzlich die aus dem Erwerb der Gesellschaft eingetretenen Effekte aus der Kaufpreisallokation korrigiert, so dass sich ein bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) ergibt:

Überleitung vom EBIT zum EBITDA bereinigt

in Mio. €	1.1. - 30.6.2007	1.1. - 30.6.2006 ^{*)}
EBIT	113,7	85,7
+ Laufende Abschreibung Anlagevermögen	39,3	39,2
+ PPA-Abschreibung Anlagevermögen	28,0	34,9
EBITDA	181,0	159,8
- Verwendung Entwicklungsrückstellungen		-8,1
- Programmbewertungsveränderungen		-5,4
EBITDA bereinigt	181,0	146,3

*) MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotal mit 50% angepasst

Zum 1. Februar 2007 hat die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von 180,0 Mio. € ausgegeben (siehe Textziffer 19). Der Barwert dieser Verpflichtung wird mit dem Marktzinssatz aufgezinst. Die Zinsen daraus sind anteilig für die Monate Februar bis Juni 2007 im Finanzergebnis enthalten.

Mit dem Mittelzufluss aus der Wandelschuldverschreibung hat die MTU im ersten Quartal 2007 den High Yield Bond zurückbezahlt (siehe Textziffer 19). Der mit der vorzeitigen Rückzahlung verbundene Aufpreis in Höhe von 19,1 Mio. € wirkt sich im ersten Halbjahr 2007 ergebnismindernd aus.

Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten vom 31. Dezember 2006 bis 30. Juni 2007

	Stand 30.6.2007 Mio. €	Stand 31.12.2006 Mio. €	Veränderung Mio. €
High Yield Bond		165,0	-165,0
Wandelschuldverschreibung	163,7		163,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Revolving Credit Facility (RCF)	23,0	75,6	-52,6
Sonstige Bankkredite	30,1	33,4	-3,3
Finanzierungsleasingverträge	46,7	48,5	-1,8
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada	13,7	12,8	0,9
Übrige Schulden	3,4	3,5	-0,1
	280,6	338,8	-58,2

Das **Finanzergebnis** zum 30. Juni 2007 beträgt -38,8 Mio. € gegenüber -13,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr belastet durch die Zahlung der Vorfälligkeitsentschädigung für den High Yield Bond in Höhe von 19,1 Mio. € sowie durch negative Währungseffekte bei Devisenbestandsbewertungen bzw. Bewertungen bei Zinstauschgeschäften und Materialterminkäufen. Trotz dieser Belastungen im Finanzergebnis verbleibt von einer Verbesserung des Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von 28,0 Mio. € beim **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)** noch ein leichter Anstieg in Höhe von 2,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Insgesamt wurde im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 ein **Überschuss** von 45,0 Mio. € erzielt, nach einem Überschuss von 41,8 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Bereinigt um die aus der Kaufpreisallokation resultierenden Effekte ergibt sich ein bereinigter Überschuss (Underlying Net Income) von 61,0 Mio. €. Würde die Vorfälligkeitsentschädigung für die Ablösung des High Yield Bonds in Höhe von 19,1 Mio. € zusätzlich korrigiert werden, ergäbe sich ein Überschuss von 72,4 Mio. € (Ergebnis je Aktie: 1,36 €).

Ertragslage nach Segmenten

Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft

Ertragslage im zweiten Quartal 2007

Im zweiten Quartal 2007 steigen die Umsatzerlöse im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft um 42,9 Mio. € (12,6%) gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 384,4 Mio. €. Während das zivile Triebwerksgeschäft um 32,4 Mio. € (13,5%) auf 271,8 Mio. € zunimmt, verzeichnet das militärische Triebwerksgeschäft eine Erhöhung um 10,5 Mio. € (10,3%) auf 112,6 Mio. € gegenüber dem zweiten Quartal 2006.

Im Vergleichszeitraum verbessert sich das Bruttoergebnis vom Umsatz um 14,1 Mio. € (23,9%) auf 73,1 Mio. € und steigert somit das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) um 18,9 Mio. € (39,5%) auf 66,8 Mio. €. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 13,5 Mio. € gegenüber 21,7 Mio. € vor Jahresfrist. Die Umsatzrendite vor Steuern liegt damit bei 3,5% (Vorjahr: 6,4%).

Ertragslage im ersten Halbjahr 2007

Im ersten Halbjahr steigen die Umsatzerlöse im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft gegenüber dem Vergleichszeitraum um 78,4 Mio. € (11,4%) auf 768,2 Mio. €. Dabei erhöhen sich die Umsatzerlöse im zivilen Triebwerksgeschäft um 59,5 Mio. € (12,3%) auf 544,9 Mio. €.

Im militärischen Triebwerksgeschäft liegen die Umsatzerlöse um 18,9 Mio. € (9,2%) über den Vorjahreswerten und betragen nunmehr 223,3 Mio. €.

Die Bruttomarge erhöht sich damit gegenüber dem Vorjahr um 37,8 Mio. € (36,6%) auf 141,0 Mio. €.

Entsprechend steigt das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) um 34,8 Mio. € (38,2%) auf insgesamt 125,8 Mio. €. Aufgrund der Sonderbelastungen im Finanzergebnis liegt das Ergebnis vor Steuern nur um 3,9 Mio. € (10,7%) über dem Vorjahreswert von 36,3 Mio. € und beträgt nunmehr 40,2 Mio. €.

Zivile Triebwerksinstandhaltung

Ertragslage im zweiten Quartal 2007

Die Umsatzerlöse in der zivilen Triebwerksinstandhaltung gehen durch eine im zweiten Quartal erfolgte Betriebsunterbrechung aufgrund der Implementierung der SAP-Softwarelösung für den Instandhaltungsbetrieb um 15,8 Mio. € (-6,1%) gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 243,0 Mio. € zurück.

In Folge dessen sinken auch das Bruttoergebnis vom Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum um 10,9 Mio. € (-31,7%) auf 23,5 Mio. €, das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) um 6,2 Mio. €

(-20,2%) auf 24,5 Mio. € sowie das Ergebnis vor Steuern um 5,2 Mio. € auf 16,7 Mio. €. Die Umsatzrendite vor Steuern liegt damit aktuell bei 6,9% gegenüber noch 8,5% im zweiten Quartal 2006.

Ertragslage im ersten Halbjahr 2007

Beeinflusst durch die vorbezeichneten Einschränkungen in der zivilen Triebwerksinstandhaltung nehmen die Geschäfte damit nur moderat um 15,5 Mio. € (3,2%) zu, so dass sich die Umsatzerlöse auf 505,3 Mio. € gegenüber 489,8 Mio. € erhöhen. Die Bruttomarge ist ebenfalls von den Produktionsbeschränkungen negativ beeinflusst und sinkt zum ersten Halbjahr 2007 um 10,7 Mio. € auf 57,4 Mio. € (-15,7%).

Aufgrund geringerer Wertberichtigungen auf Forderungen sowie reduzierter Entwicklungsaufwendungen wird die um 10,7 Mio. € gesunkene Bruttomarge weitestgehend wieder kompensiert, so dass das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA bereinigt) noch eine Reduzierung um 1,6 Mio. € auf 55,0 Mio. €, sowie das Ergebnis vor Steuern (EBT) um 1,8 Mio. € auf 38,5 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum aufweist.

2.2 Finanzlage

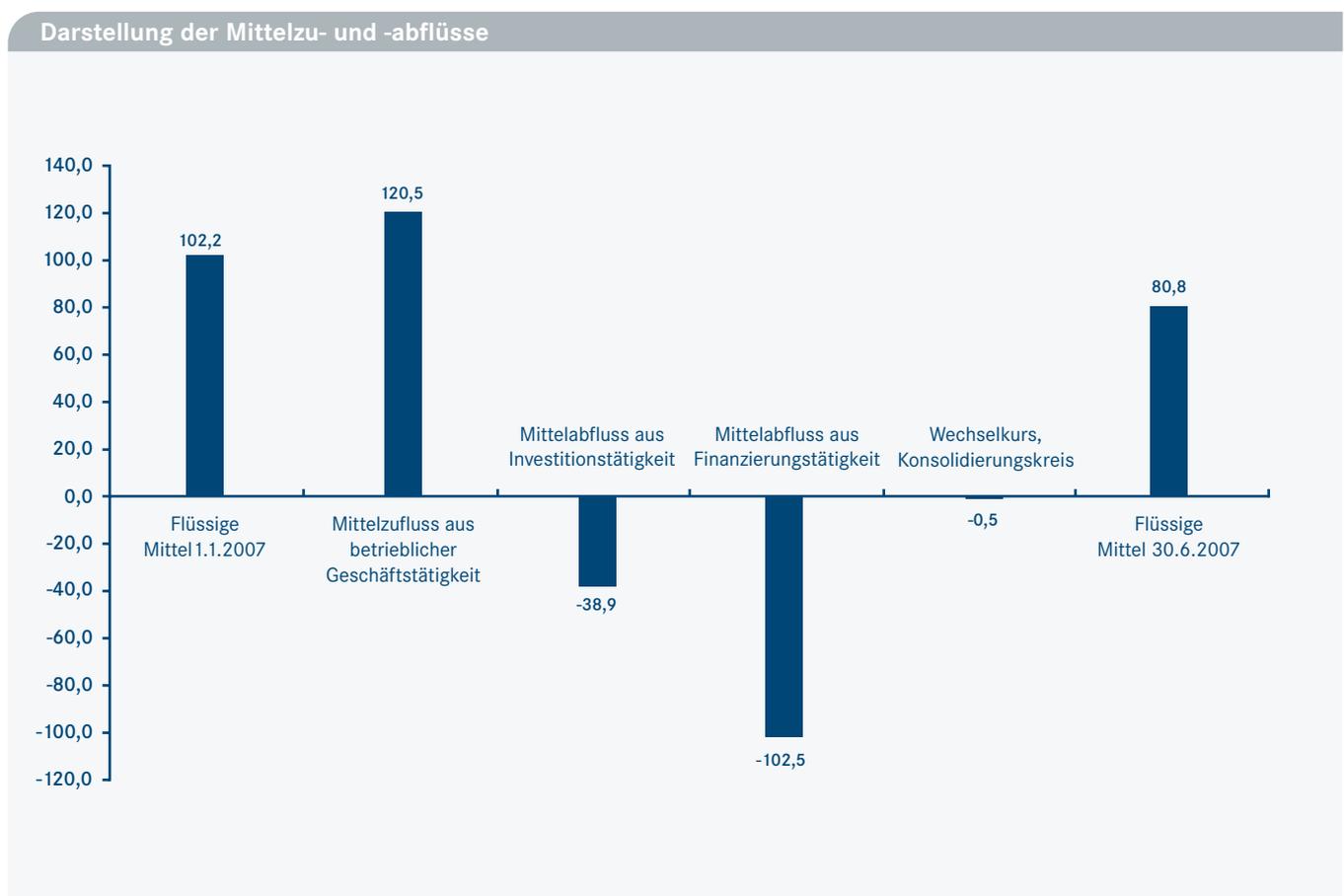
Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten Halbjahren der Geschäftsjahre 2007 und 2006. Dabei werden die Zahlungsströme aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Aus der **betrieblichen Geschäftstätigkeit** des Konzerns resultiert im ersten Halbjahr mit 120,5 Mio. € ein gegenüber dem Vorjahr (121,3 Mio. €) nahezu unveränderter Mittelzufluss. Dabei wird der gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres stärkere Anstieg der Vorräte und Forderungen durch den Aufbau der Verbindlichkeiten kompensiert. Insgesamt fällt die Veränderung des Working Capital (WoC) gegenüber dem Vergleichszeitraum um 7,4 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2007 werden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 8,7 Mio. € höhere Investitionen in Sachanlagen und in Immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Programmbeteiligungen und die Aktivierung von Entwicklungsleistungen betreffend, getätigt; der Mittelabfluss aus der **Investitionstätigkeit** zum 30. Juni 2007 beträgt damit unter Berücksichtigung von Anlagenabgängen 38,9 Mio. € (Vorjahr: 22,7 Mio. €).

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wirkt mit 52,6 Mio. € im Wesentlichen die Rückführung des zum Jahresende 2006 kurzfristig in Anspruch genommenen RCF-Überziehungskredits in Höhe von 75,6 Mio. €. Weiterhin ist die im April gezahlte Dividende in Höhe von 43,6 Mio. € (Vorjahr: 40,2 Mio. €) berücksichtigt, so dass sich im ersten Halbjahr 2007 ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 102,5 Mio. € ergibt. Dem steht im Vergleichszeitraum ein entsprechender Wert in Höhe von insgesamt 26,4 Mio. € gegenüber.

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows resultiert nach Bereinigung um Wechselkursbedingte Effekte somit eine Reduktion der Flüssigen Mittel um 21,4 Mio. € (Vorjahr: Zunahme 73,0 Mio. €). Der **Free Cashflow**, der den Saldo aus Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit und Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit darstellt, beträgt zum 30. Juni 2007 per Saldo 81,6 Mio. € (Vorjahr: 98,6 Mio. €).



2.3 Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme steigt gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 132,4 Mio. € bzw. 4,3%.

Während sich die langfristigen Vermögenswerte im Wesentlichen durch planmäßige Abschreibungen bei den Immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen um insgesamt 34,0 Mio. € reduzieren, erhöhen sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 166,4 Mio. €. Dabei steigen die Vorräte um 62,0 Mio. €, die Forderungen aus Fertigungs- und Wartungsverträgen (Percentage of Completion) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammen um insgesamt 161,6 Mio. €.

Die kurzfristigen Sonstigen Vermögenswerte sinken hingegen um 31,5 Mio. €, wobei hiervon überwiegend die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen in Höhe von 15,6 Mio. € betroffen sind. Weitere Veränderungen in dieser Position entfallen auf reduzierte Steuerforderungen. Aufgrund des zurückgegangenen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit und des höheren Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit nehmen die flüssigen Mittel im ersten Halbjahr um 21,4 Mio. € auf 80,8 Mio. € ab.

Das Konzerneigenkapital reduziert sich von 562,3 Mio. € auf 547,5 Mio. € zum 30. Juni 2007. Dem positiven Periodenergebnis des ersten Halbjahres 2007 in Höhe von 45,0 Mio. € sowie der Zuführung der Eigenkapitalkomponente aus der Wandelschuldverschreibung (nach Transaktionskosten und Steuern) in Höhe von 8,5 Mio. € stehen Abgänge aus Dividendenzahlungen für das Geschäftsjahr 2006 in Höhe von 43,6 Mio. €, der Erwerb weiterer eigener Aktien in Höhe von 14,8 Mio. € sowie Ausgaben für das Matching Stock Program in Höhe von 6,9 Mio. € gegenüber. Daneben sinkt innerhalb des Konzerneigenkapitals auch die Gesamtergebnisrechnung im ersten Halbjahr von 12,9 Mio. € um 3,0 Mio. € auf 9,9 Mio. €. Dies ist auf gesunkene Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente in Höhe von 2,4 Mio. € (nach Berücksichtigung latenter Steuern) sowie auf nicht ergebniswirksame negative Währungskurseinflüsse in Höhe von 0,6 Mio. € zurückzuführen.

Aufgrund des reduzierten Eigenkapitals und dem gleichzeitigen Anstieg der Bilanzsumme geht die Eigenkapitalquote auf 16,9% (Vorjahr: 18,1%) zurück.

Die Rückstellungen für Pensionen sind um insgesamt 10,8 Mio. € planmäßig fortgeführt.

Die übrigen lang- und kurzfristigen Rückstellungen reduzieren sich geringfügig um 5,9 Mio. €. Ursache hierfür sind insbesondere die im Vergleich zum 31. Dezember 2006 reduzierten Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich. Dem stehen gestiegene Steuerverpflichtungen gegenüber.

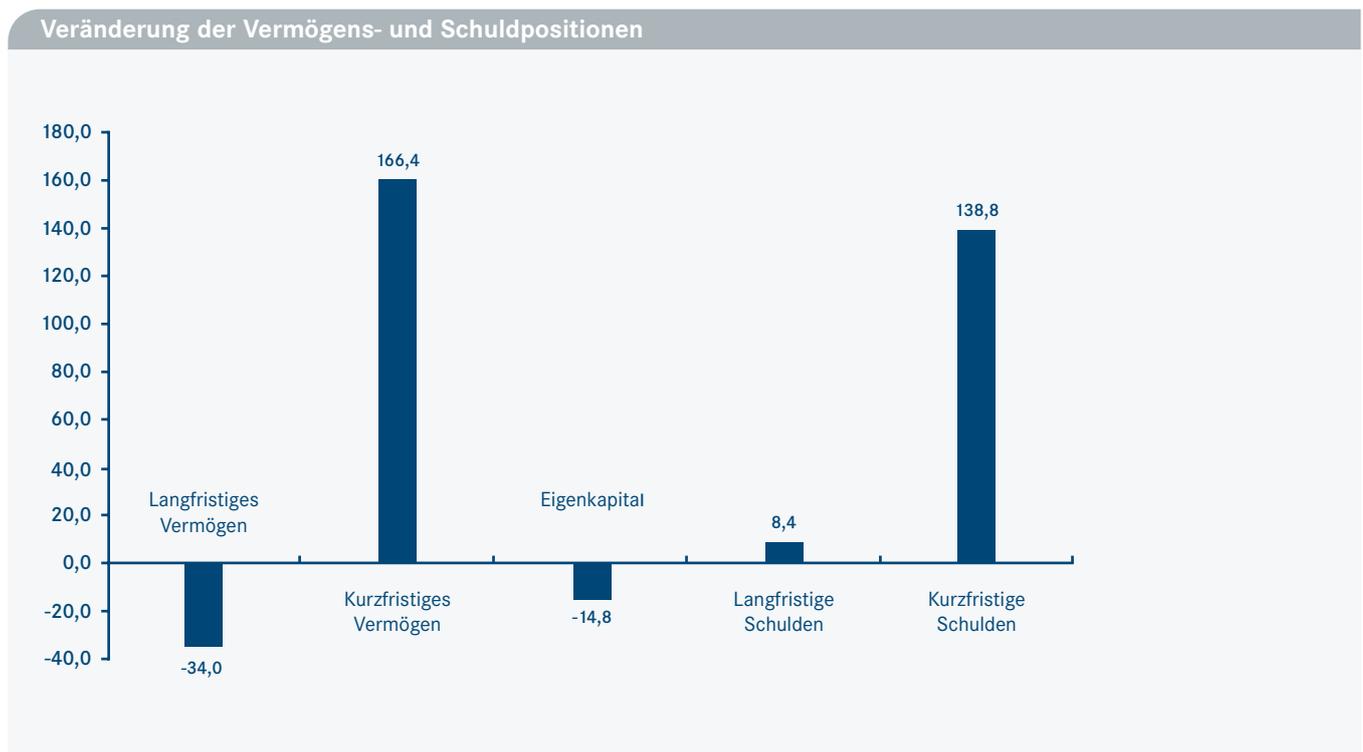
Die Finanzverbindlichkeiten verringern sich im Wesentlichen durch die teilweise Rückführung des zum Jahresende kurzfristig in Anspruch genommenen RCF-Überziehungskredits von 52,6 Mio. € (siehe Textziffer 19).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich abgrenzungsbedingt um 51,0 Mio. € auf 367,8 Mio. €.

Bei den Übrigen Verbindlichkeiten liegt eine Zunahme von 144,9 Mio. € auf 852,9 Mio. € vor. Dabei sind im Wesentlichen gestiegene erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 111,9 Mio. €, höhere abgrenzungsbedingte Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen in Höhe von 24,4 Mio. € und eine Zunahme der Steuerverpflichtungen in Höhe von 6,1 Mio. € zu verzeichnen.

Die nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Veränderung der Vermögens- und Schuldenlage vom 31. Dezember 2006 auf den 30. Juni 2007 getrennt nach kurz- und langfristigen Positionen:

Veränderungsrechnung der Vermögens- und Schuldspositionen		
(Veränderungsrechnung 30. Juni 2007 zum 31. Dezember 2006)	Mio. €	Mio. €
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	-19,3	
Sachanlagevermögen	-9,0	
Finanzanlagevermögen	-1,0	
Sonstige Vermögenswerte	-4,6	
Latente Steuern	-0,1	-34,0
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	62,0	
Forderungen	161,6	
Sonstige Vermögenswerte	-31,5	
Flüssige Mittel	-21,4	
Geleistete Vorauszahlungen	-4,3	166,4
Veränderung Vermögenswerte		132,4
Eigenkapital		-14,8
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	8,3	
Finanzverbindlichkeiten	-6,5	
Übrige Verbindlichkeiten	2,0	
Latente Steuern	4,6	8,4
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	-3,4	
Finanzverbindlichkeiten	-51,7	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51,0	
Übrige Verbindlichkeiten	142,9	138,8
Veränderung Eigenkapital und Schulden		132,4



3 Nachtragsbericht

Gründung der MTU Aero Engines Polska Sp. Z o.o.

Mit Wirkung vom 20. Juli 2007 wurde die MTU Aero Engines Polska Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia (zulässige Kurzform: MTU Aero Engines Polska Sp. Z o.o.) Rzeszów, Polen, mit einem Stammkapital von 50.000 Zloty (PLN) gegründet. Die Anteile an der Gesellschaft werden von der MTU Aero Engines GmbH, München, mit 99%, und von der MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen, mit 1% gehalten. Am neuen Standort sollen ab 2009 zunächst rund 100 Beschäftigte Triebwerke entwickeln, fertigen und reparieren. In den kommenden Jahren sind am neuen Standort Investitionen von bis zu 50,0 Mio. € geplant.

Unternehmenssteuerreform 2008

Nachdem der Bundesrat am 6. Juli 2007 dem vom Bundestag am 25. Mai 2007 verabschiedeten Gesetzesentwurf zur Unternehmenssteuerreform 2008 zugestimmt hat, tritt das Gesetz mit Wirkung zum 1. Januar 2008 in Kraft. Dies hat zur Folge, dass sich der bisherige kombinierte Steuersatz für die Körperschaft- und Gewerbesteuer der Konzern-Muttergesellschaft, MTU Aero Engines Holding AG, München, von bislang 40,4% auf rund 33% reduziert.

Verschmelzung der MTU Aero Engines Investment GmbH

Mit notariellem Vertrag vom 21. Juni 2007 (URNR. G0957/2007) wurde die MTU Aero Engines Investment GmbH, München, auf die MTU Aero Engines Holding AG, München, verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgt im Wege der Aufnahme durch Übertragung des Vermögens der übertragenden Gesellschaft als Ganzes ohne Abwicklung auf die übernehmende Gesellschaft gemäß den Bestimmungen des UmwG, insbesondere § 1 Abs. 1 Nr. 1, § 2 Nr. 1, § 3 Abs. 1 Nr. 2, §§ 4ff., §§ 46ff., §§ 60ff. des UmwG. Die Verschmelzung erfolgt im Innenverhältnis schuldrechtlich und steuerlich mit Wirkung zum 1. Januar 2007. Der Eintragungsvollzug in das Handelsregister erfolgte mit Wirkung zum 13. Juli 2007. Zum 30. Juni 2007 ist die Gesellschaft damit noch im Konsolidierungskreis enthalten. Auswirkungen für den Konzern aufgrund der Verschmelzung im zweiten Halbjahr 2007 ergeben sich keine.

4 Chancen- und Risikobericht

Der Konzern hält an den im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2006 beschriebenen Chancen und Risiken fest. Die Finanzverbindlichkeiten konnten im ersten Halbjahr 2007 aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs überwiegend durch die teilweise Rückführung des zum Jahresende 2006 kurzfristig in Anspruch genommenen RCF-Überziehungskredits auf insgesamt 280,6 Mio. € reduziert werden.

Für die zum 1. Februar 2007 begebene und mit einem anfänglichen Wandlungsverhältnis von 49,50 € je Teilschuldverschreibung zu erfüllenden vertraglichen Verpflichtungen in Höhe von 180,0 Mio. € benötigt der Konzern ab dem zweiten Halbjahr noch rund 1,7 Mio. eigene Aktien, die jeweils zum Marktpreis zu erwerben sind. Der Erwerb der eigenen Anteile sowie eine etwaige daraus resul-

tierende Beschaffungsfinanzierung kann sowohl Kurs- als auch Zinsrisiken unterliegen.

5 Prognosebericht und Ausblick

Die Zukunftsaussichten der MTU bleiben weiterhin positiv: Das zivile Triebwerksgeschäft sowie die zivile Triebwerksinstandhaltung dürften in den kommenden Jahren schneller wachsen als die Luftfahrtbranche insgesamt.

Für das zweite Halbjahr 2007 erwartet die MTU weiterhin ein gutes operatives Geschäft. Die MTU hat ihre Aussagen im letzten Konzernlagebericht und die Prognosen für das Geschäftsjahr 2007, die sie erstmals auf der Bilanz-Presskonferenz am 13. März 2007 formuliert hat, im ersten Halbjahr 2007 erreicht und geht aufgrund des guten Geschäftsverlaufs weiterhin von einem Umsatz in Höhe von 2.600 Mio. € und einem um 20 Mio. € nach oben angepassten operativen Ergebnis (EBITDA bereinigt) von nunmehr 385 Mio. € (bislang: 365 Mio. €) aus. Der Free Cashflow wird auf 120 Mio. € (bisher: 70 Mio. €) zum Jahresende 2007 prognostiziert.

Für das zweite Halbjahr geht die MTU von einem durchschnittlichen US-Dollarkurs von 1,35 US-Dollar pro € aus. Zum 30. Juni 2007 hat die Gesellschaft für das zweite Halbjahr 2007 über Devisengeschäfte rund 270 Mio. US-Dollar – das sind rund 60% des Nettodollarüberschusses – mit einem Durchschnittskurs von ca. 1,28 US-Dollar abgesichert.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Der Prognosebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der MTU Aero Engines Holding AG widerspiegeln und auf Informationen basieren, die dem Unternehmen zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen bieten keine Gewähr für den tatsächlichen Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen, sondern sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier formulierten Erwartungen und Annahmen abweichen:

Auswirken können sich Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, der zyklische Charakter des Luftfahrtmarktes sowie Risiken, die in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU an Triebwerkskonsortien stehen. Auch Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkurschwankungen haben einen Einfluss sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, wenn sie steuerliche Regelungen und Gesetze betreffen, die sich auf die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken beziehen. Terroranschläge und deren Folgen erhöhen die Wahrscheinlichkeit von Abweichungen. Für die hier formulierten Aussagen übernimmt die MTU keine Aktualisierungsverpflichtung.

6 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keinerlei berichtspflichtige Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung					
in Mio. €	(Anhang)	Konzern			
		1.1. - 30.6.2007	1.1. - 30.6.2006 ¹⁾	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006 ¹⁾
Umsatzerlöse		1.260,6	1.170,0	620,0	595,5
Umsatzkosten	(6)	-1.057,0	-998,7	-518,0	-502,1
Bruttoergebnis vom Umsatz		203,6	171,3	102,0	93,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	(7)	-33,4	-30,2	-16,4	-19,9
Vertriebskosten	(8)	-38,4	-37,2	-19,9	-16,6
Allgemeine Verwaltungskosten	(9)	-21,7	-20,1	-12,0	-10,3
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		3,6	1,9	3,3	1,1
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		113,7	85,7	57,0	47,7
Finanzergebnis	(10)	-38,8	-13,1	-12,6	-6,0
Ergebnisanteile an Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert sind		-0,6	-0,9	0,1	-0,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		74,3	71,7	44,5	40,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	-29,3	-29,9	-17,5	-16,8
Überschuss		45,0	41,8	27,0	24,0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	(12)	0,85	0,76	0,51	0,44
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	(12)	0,82	0,76	0,49	0,44

¹⁾ MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotatal mit 50% angepasst

Konzernbilanz Aktiva			
in Mio. €	(Anhang)	Konzern	
		30.6.2007	31.12.2006
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	(13)	1.170,2	1.189,5
Sachanlagevermögen	(14)	528,8	537,8
Finanzanlagen		11,2	12,2
Sonstige Vermögenswerte	(16)	7,2	11,8
Latente Steuern		1,3	1,4
		1.718,7	1.752,7
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	(15)	591,0	529,0
Forderungen	(16)	772,7	611,1
Sonstige Vermögenswerte	(16)	76,5	108,0
Flüssige Mittel		80,8	102,2
Geleistete Vorauszahlungen		4,9	9,2
		1.525,9	1.359,5
Bilanzsumme		3.244,6	3.112,2

Konzernbilanz Passiva			
in Mio. €	(Anhang)	Konzern	
		30.6.2007	31.12.2006
Eigenkapital			
	(17)		
Gezeichnetes Kapital		55,0	55,0
Kapitalrücklage		457,3	455,7
Gewinnrücklagen		82,8	81,4
Eigene Anteile		-57,5	-42,7
Gesamtergebnisrechnung		9,9	12,9
		547,5	562,3
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		388,0	377,1
Übrige Rückstellungen	(18)	258,4	261,0
Finanzverbindlichkeiten	(19)	243,1	249,6
Übrige Verbindlichkeiten	(20)	299,2	297,2
Latente Steuern	(21)	311,8	307,2
		1.500,5	1.492,1
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		17,7	17,8
Übrige Rückstellungen	(18)	219,9	223,2
Finanzverbindlichkeiten	(19)	37,5	89,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		367,8	316,8
Übrige Verbindlichkeiten	(20)	553,7	410,8
		1.196,6	1.057,8
Bilanzsumme		3.244,6	3.112,2

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage ^{*)}	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Gesamtergebnisrechnung			Gesamt
					Unterschiede aus Währungsumrechnung	Derivative Finanzinstrumente	Summe Gesamtergebnisrechnung	
Saldo zum 1.1.2006	55,0	454,5	32,5		1,0	-15,0	-14,0	528,0
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						22,8	22,8	22,8
Währungskurseinflüsse					-1,0		-1,0	-1,0
= nicht in GuV berücksichtigte Ergebnisse					-1,0	22,8	21,8	21,8
Überschuss			41,8					41,8
= Gesamteinkommen			41,8		-1,0	22,8	21,8	63,6
Dividendenzahlung			-40,2					-40,2
Erwerb von eigenen Aktien				-18,0				-18,0
Matching Stock Program (MSP)		0,6						0,6
Bilanzwert zum 30.6.2006	55,0	455,1	34,1	-18,0		7,8	7,8	534,0
Saldo zum 1.1.2007	55,0	455,7	81,4	-42,7	-2,6	15,5	12,9	562,3
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						-2,4	-2,4	-2,4
Währungskurseinflüsse					-0,6		-0,6	-0,6
= nicht in GuV berücksichtigte Ergebnisse					-0,6	-2,4	-3,0	-3,0
Überschuss			45,0					45,0
= Gesamteinkommen			45,0		-0,6	-2,4	-3,0	42,0
Eigenkapitalkomponente Wandelschuldverschreibung		10,5						10,5
Transaktionskosten nach Steuern		-2,0						-2,0
Dividendenzahlung			-43,6					-43,6
Erwerb von eigenen Aktien				-14,8				-14,8
Matching Stock Program (MSP)		-6,9						-6,9
Bilanzwert zum 30.6.2007	55,0	457,3	82,8	-57,5	-3,2	13,1	9,9	547,5

*) Vergleichszeitraum: Der aus dem Matching Stock Program beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente wurde in die Kapitalrücklage umgegliedert (siehe auch Textziffer 4).

in Mio. €	Konzern	
	1.1. - 30.6.2007	1.1. - 30.6.2006 ^{**)}
Überschuss	45,0	41,8
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	67,3	74,1
+/- Gewinne/Verluste von assoziierten Unternehmen	0,9	3,1
+/- Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen	-0,1	-0,1
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	10,8	10,6
+/- Veränderung der übrigen Rückstellungen	-5,9	-9,8
+/- Veränderung der nicht ausgabewirksamen Steuern	0,4	-0,4
+/- Veränderung Matching Stock Program	-6,7	0,6
+/- Veränderung der Vorräte	-62,0	-34,9
+/- Veränderung der Forderungen (ohne Derivate)	-125,1	-100,8
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Derivate)	195,9	137,1
Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	120,5	121,3
- Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-39,3	-30,6
+ Erlöse aus Anlagenabgängen	0,4	7,9
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-38,9	-22,7
Free Cashflow	81,6	98,6
+/- Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-58,2	31,8
- Erwerb von eigenen Aktien	-14,8	-18,0
- Dividendenzahlungen	-43,6	-40,2
+ Kapitalveränderung aus Wandelschuldverschreibung *)	14,3	
- Aufwand für MSP-Aktien	-0,2	
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-102,5	-26,4
+/- Wechselkursänderungen im Eigenkapital	-0,6	-1,0
+/- Wechselkursänderungen im Anlagevermögen	0,1	1,8
	-0,5	0,8
Veränderung der flüssigen Mittel	-21,4	73,0
Flüssige Mittel am 1. Januar	102,2	22,0
Flüssige Mittel am 30. Juni	80,8	95,0
Veränderung der flüssigen Mittel	-21,4	73,0
Flüssige Mittel am 30. Juni	80,8	95,0
- Revolving Credit Facility (Textziffer 19)	-23,0	-50,3
Stand Liquidität zum 30. Juni	57,8	44,7

*) nach Abzug der Transaktionskosten

**) MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotal mit 50% angepasst

Grundlagen

1 Allgemeine Angaben

Die MTU Aero Engines Holding AG und ihre Konzernunternehmen (im folgenden Konzern oder Konzerngesellschaften) zählen zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und sind der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das „Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM)“ sowie die „Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)“.

Im Zivilen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für zivile Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken konzentriert sich die MTU auf die Entwicklung und Fertigung von Modulen und Komponenten für Triebwerke, die Fertigung der Ersatzteile, die Endmontage sowie Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Die MTU Aero Engines Holding AG mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157 206 eingetragen.

2 IFRS Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum 31. Dezember 2006 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London erstellt. Im Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) der MTU Aero Engines Holding AG zum 30. Juni 2007, der auf der Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006. Notwendige Anpassungen, die sich durch neue oder überarbeitete Standards oder aus Gründen der besseren Transparenz ergeben, sind in der Anhangsangabe unter „Textziffer 4“ erläutert. Alle zum 30. Juni 2007 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs-Standard Nr. 6 (DRS 6) – Zwischenberichterstattung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC). Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum 31. Dezember 2006 verwiesen. Die Berichtswährung für den Konzernabschluss ist der Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

3 Neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften

Mit der Verabschiedung des Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (TUG) am 15. Dezember 2006, das die europäische Richtlinie vom 15. Dezember 2004 zur Harmonisierung der Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind, und zur Änderung der Richtlinie 2201/34/EG in nationales Recht umsetzt, ist in Deutschland die gesetzliche Pflicht zur Zwischenberichterstattung neu und umfassend geregelt worden. Die Übernahme der Vorschriften zur Zwischenberichterstattung sind insbesondere in das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) eingeflossen. Der Konzern ist dabei von folgenden Änderungen betroffen:

- Ergänzung der Halbjahresfinanzberichterstattung um einen Zwischenlagebericht;
- Ergänzung der Halbjahresfinanzberichterstattung um die Versicherung der gesetzlichen Vertreter;
- Sofern der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden sind, ist dies im Halbjahresfinanzbericht anzugeben.

Die Änderungen werden vom Konzern ab 2007 angewendet.

4 Anpassungen zum Konzernzwischenabschluss

Die MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, wird seit dem Geschäftsjahr 2006 in den Konzernabschluss quotal mit 50% einbezogen (siehe Textziffer 5).

In der Eigenkapitalentwicklung des Vorjahreszeitraums wurde der im Rahmen des Matching Stock Program (MSP) nach Black-Scholes ermittelte beizulegende Zeitwert der Phantom Stocks in der Konzern-Eigenkapitalentwicklung von der Gesamtergebnisrechnung in die Kapitalrücklage umgegliedert.

Inanspruchnahmen aus dem RCF-Überziehungskredit haben Einfluss auf die Liquidität. Zu Transparenzzwecken wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung nach der Herleitung der Veränderung der flüssigen Mittel zusätzlich die Liquidität dargestellt. Dabei wird der Kontokorrentkredit mit den flüssigen Mitteln saldiert.

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR), die die Mehrzahl aller neu an der Börse eingeführten Unternehmen überprüft, hat den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG für das Geschäftsjahr 2005 im Rahmen des Stichprobenverfahrens nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB geprüft. Das Unternehmen hat sich entschlossen, dem Ergebnis zuzustimmen. Die Veröffentlichung

erfolgte daraufhin am 19. Januar 2007. Das Prüfungsergebnis beinhaltet die Auslegung einer Bilanzierungsregel zur Kaufpreisallokation von drei zivilen Triebwerksprogrammen aufgrund des Unternehmenserwerbs von KKR in 2004. Hier vertritt die DPR bei der Bilanzierung von Programmwerten die Auffassung, dass die diesen Programmen zum 31. Dezember 2005 im Rahmen des Unternehmenserwerbs direkt zugeordneten Verpflichtungen passivisch als Verbindlichkeit (Eventualschuld) und damit getrennt von den Vermögenswerten auszuweisen seien. Die Bewertungsauswirkungen aus dieser Umgliederung sind im Konzernabschluss 2006 vollständig enthalten. Da die Prüfungsfeststellungen erst Anfang 2007 erfolgten, werden im Konzernzwischenabschluss die Vorjahreswerte zum 30. Juni 2006 angepasst.

5 Konsolidierungskreis

Mit Wirkung zum 19. Januar 2007 wurde die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, mit einem Stammkapital von 18.000 € gegründet. Die Gesellschaft befindet sich zu 100% im Besitz der MTU Aero Engines Holding AG und ist im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 enthalten.

Aufgrund des anhaltenden und geplanten Wachstums und der damit verbundenen wachsenden Bedeutung für den Konzern wird die MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, ab dem 1. Januar 2006 quotal mit 50% in den Konzernabschluss einbezogen. Zu Vergleichszwecken sind die entsprechenden Werte des Vorjahres angepasst. Unabhängig von der Art der Einbeziehung ergeben sich für das Vorjahr keine Auswirkungen auf die Ergebnisse je Aktie.

Insgesamt sind in den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG sieben in- und fünf ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Dabei werden die Pratt & Whitney Canada Customer Service Centre Europe GmbH, Ludwigsfelde, at equity, und die MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotal einbezogen. Wegen Unwesentlichkeit werden drei Tochterunternehmen nicht konsolidiert. Auf die Konsolidierung der MTU München Unterstützungskasse GmbH, München, wurde des Weiteren verzichtet, da die Verpflichtungen insgesamt im Konzernabschluss passiviert sind.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6 Umsatzkosten

Umsatzkosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2007	1.1.- 30.6.2006	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
Materialaufwand	-797,2	-781,6	-379,9	-381,9
Personalaufwand	-189,4	-185,5	-99,4	-94,4
Abschreibungen	-62,1	-69,3	-30,9	-34,4
Übrige Umsatzkosten	-8,3	37,7	-7,8	8,6
	-1.057,0	-998,7	-518,0	-502,1

7 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2007	1.1.- 30.6.2006	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
Materialaufwand	-8,7	-10,4	-5,9	-11,6
Personalaufwand	-24,0	-24,9	-11,3	-11,0
Abschreibungen	-2,8	-3,0	-1,3	-1,4
	-35,5	-38,3	-18,5	-24,0
Aktivierung Entwicklungskosten	2,1		2,1	
Verbrauch der Entwicklungsrückstellung		8,1		4,1
	-33,4	-30,2	-16,4	-19,9

Zur Aktivierung von Entwicklungskosten siehe Textziffer 13.

8 Vertriebskosten

Vertriebskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2007	1.1.- 30.6.2006	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
Materialaufwand	-6,0	-4,8	-3,3	-2,1
Personalaufwand	-22,7	-22,3	-11,7	-11,4
Abschreibungen	-1,3	-1,1	-0,7	-0,5
Übrige Vertriebskosten	-8,4	-9,0	-4,2	-2,6
	-38,4	-37,2	-19,9	-16,6

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

9 Allgemeine Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2007	1.1.- 30.6.2006	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
Materialaufwand	-3,7	-1,7	-2,5	-0,9
Personalaufwand	-13,8	-13,7	-7,3	-7,2
Abschreibungen	-1,1	-0,7	-0,5	-0,3
Übrige Verwaltungskosten	-3,1	-4,0	-1,7	-1,9
	-21,7	-20,1	-12,0	-10,3

10 Finanzergebnis

Finanzergebnis				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2007	1.1.- 30.6.2006	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
Gewinnausschüttung von assoziierten Unternehmen		0,1		0,1
		0,1		0,1
Zinsergebnis				
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,8	13,0	1,6	12,3
Zinsaufwendungen				
Bankzinsen	-1,7	-14,1	-0,9	-13,4
Darlehenszinsen	-2,1	-6,8		-3,4
Wandelschuldverschreibung	-3,4		-2,0	
Vorfälligkeitsentschädigung für vorzeitige Rückzahlung High Yield Bond ¹⁾	-19,1			
Finanzierungsleasingverträge	-1,3	-1,4	-0,7	-0,7
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1
Übrige	-0,7	-0,7	-0,3	-0,2
	-28,5	-23,2	-4,0	-17,8
	-24,7	-10,2	-2,4	-5,5
Übriges Finanzergebnis				
Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	-3,2	-1,6	-2,1	-1,5
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsvorgängen	0,7	0,3	0,4	
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsleasingverträgen	0,5	1,7	0,3	1,1
Kursgewinne/-verluste aus Zinstauschgeschäften	-0,1	6,1	-0,1	4,6
Kursgewinne/-verluste aus Devisentermingeschäften	0,6			
Kursgewinne/-verluste aus Materialterminkäufen	-3,0		-4,0	
Zinsaufwand für Pensionsrückstellung	-9,7	-9,2	-4,9	-4,6
Zinsaufwand für Entwicklungsrückstellung		-0,2		-0,1
Zinsaufwand für übrige Personalrückstellungen	-0,1	-0,1		-0,1
Übrige Aufwendungen und Erträge	0,2		0,2	
	-14,1	-3,0	-10,2	-0,6
	-38,8	-13,1	-12,6	-6,0

*) siehe Textziffer 19

11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2007	1.1.- 30.6.2006	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
Laufende Ertragsteuern	-30,2	-30,3	-24,8	-20,3
Latente Steuern	0,9	0,4	7,3	3,5
Ertragsteuern gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	-29,3	-29,9	-17,5	-16,8

12 Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des „verwässerten Ergebnisses je Aktie“ werden dem gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindlichen Aktien die Anzahl der Stammaktien zugerechnet, die bei der Ausübung der Wandlungsrechte aus dem am 6. Juni 2005 gewährten Matching Stock Program, sowie aus der zum 1. Februar 2007

begebenen Wandelschuldverschreibung der MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, maximal ausgegeben werden könnten. Gleichzeitig wird das Konzernergebnis um die für die Wandelschuldverschreibung enthaltenen Zinsaufwendungen nach Steuern erhöht.

		Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
		1.1.- 30.6.2007	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung		1.1.- 30.6.2007	
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Verwässertes Ergebnis je Aktie
Überschuss	in Mio. €	45,0	3,4	-1,4		47,0
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	53.177.451	3.636.364		160.557	56.974.372
Ergebnis je Stammaktie	in €	0,85				0,82

		Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
		1.1.- 30.6.2006	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung		1.1.- 30.6.2006	
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Verwässertes Ergebnis je Aktie
Überschuss	in Mio. €	41,8				41,8
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	54.848.213			77.024	54.925.237
Ergebnis je Stammaktie	in €	0,76				0,76

Erläuterungen zur Konzernbilanz

13 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den Immateriellen Vermögenswerten werden unverändert die durch die Kaufpreisallokation aktivierten Programmwerte und programmunabhängigen Technologien sowie – überwiegend technische – Software und der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

Bei den Immateriellen Vermögenswerten sind im ersten Halbjahr 2007 Zugänge in Höhe von 7,1 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €) zu verzeichnen, die im Wesentlichen Programmbeteiligungen und in

Höhe von 2,1 Mio. € die Aktivierung von Entwicklungsleistungen gemäß IAS 38 betreffen.

An Abschreibungen sind im ersten Halbjahr 26,3 Mio. € (Vorjahr: 27,8 Mio. €) angefallen.

14 Sachanlagevermögen

Im ersten Halbjahr 2007 sind 32,2 Mio. € (Vorjahr: 28,8 Mio. €) in das Sachanlagevermögen investiert. Die Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 41,0 Mio. € (Vorjahr: 46,3 Mio. €).

15 Vorräte

Vorräte		
in Mio. €	30.6.2007	31.12.2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	279,9	230,2
Unfertige Erzeugnisse	305,1	295,3
Geleistete Anzahlungen	6,0	3,5
	591,0	529,0

16 Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen						
in Mio. €	30.6.2007			31.12.2006		
	Kurzfristig Fällig innerhalb eines Jahres	Langfristig Fällig nach einem Jahr	Gesamt	Kurzfristig Fällig innerhalb eines Jahres	Langfristig Fällig nach einem Jahr	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	400,6		400,6	345,1		345,1
Forderungen aus Fertigungs- und Wartungsaufträgen (PoC)	372,1		372,1	266,0		266,0
	772,7		772,7	611,1		611,1

Sonstige Vermögenswerte

in Mio. €	30.6.2007			31.12.2006		
	Kurzfristig Fällig innerhalb eines Jahres	Langfristig Fällig nach einem Jahr	Gesamt	Kurzfristig Fällig innerhalb eines Jahres	Langfristig Fällig nach einem Jahr	Gesamt
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen						
Assoziierte Unternehmen	37,6		37,6	51,1		51,1
Joint Ventures	1,7		1,7	3,8		3,8
Steuerrückforderungen						
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2,3		2,3	12,5		12,5
Sonstige Steuern	1,0		1,0	12,0		12,0
Forderungen gegen Lieferanten	2,0		2,0	4,6		4,6
Forderungen gegen Mitarbeiter	6,8		6,8	1,3		1,3
Marktwerte Derivate						
Devisentermingeschäfte	19,2	3,1	22,3	18,7	7,5	26,2
Zinstauschgeschäfte		0,1	0,1		0,2	0,2
Materialterminkäufe	0,1	0,2	0,3			
Übrige Vermögenswerte	5,8	3,8	9,6	4,0	4,1	8,1
	76,5	7,2	83,7	108,0	11,8	119,8

17 Eigenkapital

17.1 Kapitalrücklage

Matching Stock Program

Die Kapitalrücklage enthält die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien sowie die beizulegenden Zeitwerte aus dem Matching Stock Program. Änderungen der Schätzwerte für nicht marktorientierte Ausübungshürden sind in den Annahmen bezüglich der zu erwartenden Anzahl ausübbarer Phantom Stocks berücksichtigt. Erfolgt eine Änderung während des Erdienungszeitraums, ist der zu Beginn des Programms ermittelte beizulegende Zeitwert der ursprünglichen Eigenkapitalinstrumente um den Betrag anzupassen, der für ab dem Tag der Änderung bis zum Tag der ersten Ausübungsmöglichkeit der geänderten Eigenkapitalinstrumente erfasst wird. Die Ausübungshürde der am 6. Juni 2005 zugeteilten ersten Tranche aus dem Matching Stock Program war zum Ausübungszeitpunkt am 6. Juni 2007 überschritten.

Aufgrund Beschlussfassung von Aufsichtsrat und Vorstand vom 23. Mai 2007 hat die Gesellschaft von dem vertragsgemäßen Wahlrecht des Matching Stock Program Gebrauch gemacht, Dividendenzahlungen, die zwischen Zuteilung und Ausschüttung einer jeweiligen Tranche der Phantom Stocks geleistet werden, vom Basispreis einer jeweiligen Tranche abzuziehen. Die Erhöhung der beizulegenden Zeitwerte der Phantom Stocks wurde neben der planmäßigen Zeitwerterfassung der Eigenkapitalinstrumente gemäß IFRS 2.27 und unter Hinweis auf IFRS 2.B 43(a) in Höhe von insgesamt 2,2 Mio. € erfolgswirksam erfasst.

Der Ausübungspreis der 421.674 ausübungsberechtigten Phantom Stocks aus der ersten Tranche betrug 21,97 €, so dass die Kapitalrücklage mit einem Bruttobetrag in Höhe von 9,3 Mio. € belastet wurde. Der durchschnittliche Aktienkurs am Tag der Ausübung lag bei 43,64 € je Phantom Stock. Damit wurden insgesamt 112.612 Aktien an Beschäftigte übertragen (siehe Textziffer 17.3).

Wandelschuldverschreibung

Darüber hinaus beinhaltet die Kapitalrücklage den Eigenkapitalanteil nach Steuern aus der zum 1. Februar 2007 begebenen Wandelschuldverschreibung (siehe Textziffer 19).

17.2 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Die Gewinnrücklagen haben sich gegenüber dem Jahresanfang kaum verändert. Der Überschuss des ersten Halbjahres in Höhe von 45,0 Mio. € hat die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2006 in Höhe von 43,6 Mio. € kompensiert.

17.3 Eigene Anteile

Aktienrückkauf

Die Hauptversammlung der MTU Aero Engines Holding AG hat den Vorstand am 12. Mai 2006 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die von der Hauptversammlung am 12. Mai 2006 beschlossene Ermächtigung der Gesellschaft zum Erwerb eigener Aktien läuft zum 11. November 2007 aus und wurde in der Hauptversammlung vom 27. April 2007 durch eine neue Ermächtigung ersetzt. Danach wird die Gesellschaft ermächtigt, für die Zeit vom 28. April 2007 bis einschließlich 27. Oktober 2008 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals bis zu 10% des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots (oder – soweit rechtlich zulässig – der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots) erfolgen.

Ferner wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die erworbenen eigenen Aktien zur Erfüllung von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genuss-

scheinen oder Gewinnschuldverschreibungen (oder Kombination dieser Instrumente) zu verwenden, welche die Gesellschaft auf Grund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 31. Mai 2005 begibt oder begeben hat. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien der Gesellschaft ist insoweit ausgeschlossen.

In Ausübung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12. Mai 2006 und vom 27. April 2007 hat der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG beschlossen, Aktien über die Börse zurück zu kaufen. Bis zum 30. Juni 2007 wurden insgesamt 2.007.026 Aktien, d.h. 3,6% des Grundkapitals, zu einem durchschnittlichen Kurs von 28,69 € je Aktie erworben. Der hierfür insgesamt aufgewendete Betrag in Höhe von 57,5 Mio. € wird erfolgsneutral im Eigenkapital in der Position „Eigene Anteile“ ausgewiesen.

Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Rückkauf der eigenen Anteile wurden unter Berücksichtigung ertragsteuerlicher Effekte erfolgsneutral vom Eigenkapital abgezogen.

Aufgrund der Aktienrückkauftransaktionen ergibt sich zum 30. Juni 2007 eine im Umlauf befindliche gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl von 53.177.451. Die Zahl der am 30. Juni 2007 von der MTU Aero Engines Holding AG ausgegebenen Aktien im Nennwert von 1 € beträgt damit 52.992.974 Stück.

Darstellung der durchschnittlich ausgegebenen Aktien für das erste Halbjahr 2007 sowie der Stand der ausstehenden Aktien zum 30. Juni 2007

Darstellung der durchschnittlich ausgegebenen Aktien für das erste Halbjahr 2007						
in Stück	2007			2006		
	Stand Monatsanfang	Rückkauf/Ausübung MSP 2007	Stand Monatsende	Stand Monatsanfang	Rückkauf 2006	Stand Monatsende
Rückkauf/Stand am 1. Januar	55.000.000	-1.650.883	53.349.117	55.000.000		55.000.000
Januar	53.349.117		53.349.117	55.000.000		55.000.000
Februar	53.349.117	-73.020	53.276.097	55.000.000		55.000.000
März	53.276.097	-101.258	53.174.839	55.000.000		55.000.000
April	53.174.839		53.174.839	55.000.000		55.000.000
Mai	53.174.839	-78.000	53.096.839	55.000.000	-170.130	54.829.870
Juni	53.096.839	-216.477	52.880.362	54.829.870	-570.463	54.259.407
Juni (Ausübung MSP)	52.880.362	112.612	52.992.974			
Rückkauf/Ausübung MSP Gewichteter Durchschnitt am 30. Juni		-2.007.026	53.177.451		-740.593	54.848.213

17.4 Gesamtergebnisrechnung

In der Gesamtergebnisrechnung sind die Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen sowie Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung von Finanzinstrumenten ausgewiesen.

18 Übrige Rückstellungen

Die Übrigen Rückstellungen entfallen hauptsächlich auf Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich, auf drohende Verluste im Maintenance, Repair- and Overhaul-Geschäft (MRO) und Gewährleistungen, sowie auf Steuerverpflichtungen. Die Bewertung der Eventualschulden erfolgt gemäß IFRS 3.48 (b). Bei der Bewertung der Verpflichtungen aus Eventualschulden wird unverändert von Laufzeiten zwischen neun und fünfzehn Jahren ausgegangen. Verpflichtungen wegen drohender Verluste betreffen Risiken im Auftragsbestand für Aufträge sowohl im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft als auch in der Triebwerksinstandhaltung.

19 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt	Gesamt
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	30.6.2007	31.12.2006	30.6.2007	31.12.2006	30.6.2007	31.12.2006	30.6.2007	31.12.2006
Anleihen								
Wandelschuldverschreibung			163,7				163,7	
Zinsverbindlichkeit	2,1						2,1	
High Yield Bond						165,0		165,0
Zinsverbindlichkeit High Yield Bond		3,4						3,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
Revolving Credit Facility	23,0	75,6					23,0	75,6
Sonstige Bankverbindlichkeiten	8,6	7,6	21,5	25,8			30,1	33,4
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen								
Sonstige Unternehmen	1,3	0,1					1,3	0,1
Sonstige Finanzverbindlichkeiten								
Finanzierungsleasingverträge	2,5	2,5	23,4	23,3	20,8	22,7	46,7	48,5
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada			13,7	12,8			13,7	12,8
	37,5	89,2	222,3	61,9	20,8	187,7	280,6	338,8

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt in der Währung Euro, im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Darlehen, durch eine begebene Wandelschuldverschreibung sowie durch Aufnahme von Bankkrediten (Revolving Credit Facility).

Der Konzern verfügt über einen Überziehungskredit in Höhe von 250,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis 24. März 2010. Davon ist eine Kreditlinie über 130,0 Mio. € mit einem Bankenkonsortium vereinbart. Über den Restbetrag von 120,0 Mio. € wurden bilaterale Kreditvereinbarungen (ancillary facilities) mit drei Banken getroffen. Von dem Überziehungskreditvolumen in Höhe von 250,0 Mio. € waren am 30. Juni 2007 23,0 Mio. € (30. Juni 2006: 50,3 Mio. €) durch Kontokorrent-Überziehungen beansprucht. Weitere 17,7 Mio. € (30. Juni 2006: 26,5 Mio. €) gelten durch Bankbürgschaften zugunsten Dritter (Bankavale) als in Anspruch genommen. Die effektive Kreditinanspruchnahme aus der Revolving Credit Facility unterliegt einem täglich variablen Zinssatz, der sich mit dem Marktzins ändert.

Die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, hat am 23. Januar 2007 mit Wirkung zum 1. Februar 2007 eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt 180,0 Mio. € (eingeteilt in 1.800 Teilschuldverschreibungen) ausgegeben. Das Wertpapier besitzt einen Nennbetrag von 100.000 € je Schuldverschreibung und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Es existiert ein Wandlungsrecht in auf den Namen lautende Stammaktien der Gesellschaft ohne Nennbetrag (Stückaktie) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 € je Aktie und voller Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr ihrer Ausgabe unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Auf der Basis eines Wandlungspreises von 49,50 € ergibt sich ein anfängliches Wandlungsverhältnis von 2.020,20. Der festgesetzte Zinssatz liegt bei 2,75% und ist jeweils am 1. Februar eines Jahres fällig. Emittentin der Wandelschuldverschreibung ist die am 19. Januar 2007 gegründete MTU Aero Engines Finance B.V. mit Sitz in Amsterdam, die sich zu 100% im Besitz der MTU Aero Engines Holding AG befindet.

Der Barwert der künftigen, vertraglich vereinbarten Zahlungsflüsse aus dem Vertrag (Convertible Bonds Underwriting Agreement, 23. Januar 2007) wurde durch Diskontierung mit dem Marktzinssatz, den die Gesellschaft bei Begebung der Schuldverschreibung hätte zahlen müssen, ermittelt. Über die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung besteht der Aufwand aus der Aufzinsung dieses so ermittelten Barwertes mit dem angewandten Marktzinssatz.

Mit dem Mittelzufluss aus der Wandelschuldverschreibung hat die MTU die festverzinsliche High-Yield-Bond-Anleihe in Höhe von 165,0 Mio. € zuzüglich des mit der vorzeitigen Rückzahlung verbundenen Aufpreises und aufgelaufener Zinsen in Höhe von insgesamt 189,6 Mio. € zurückbezahlt. Der mit der Rückzahlung des High Yield Bond verbundene Aufpreis in Höhe von 19,1 Mio. € sowie die anteiligen Zinsen für 2007 in Höhe von 2,1 Mio. € wirken sich damit im ersten Halbjahr 2007 ergebnismindernd aus.

20 Übrige Verbindlichkeiten

Übrige Verbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt	Gesamt
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	30.6.2007	31.12.2006	30.6.2007	31.12.2006	30.6.2007	31.12.2006	30.6.2007	31.12.2006
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	367,8	255,9	281,8	281,8			649,6	537,7
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen								
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	4,0	3,9					4,0	3,9
Joint Ventures		0,1						0,1
Sonstige Beteiligungen	82,1	57,7					82,1	57,7
Steuern	22,6	16,5					22,6	16,5
Soziale Sicherheit	1,9	2,6					1,9	2,6
Mitarbeiter	58,2	57,9	5,0	4,5			63,2	62,4
Marktwerte Materialterminkäufe/Zinsswaps	2,5		0,9				3,4	
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	14,6	16,2	9,0	8,5	2,5	2,4	26,1	27,1
	553,7	410,8	296,7	294,8	2,5	2,4	852,9	708,0

21 Ertragsteuerverpflichtungen

Ertragsteuerverpflichtungen 2007		
in Mio. €	Restlaufzeit über ein Jahr	Gesamt 30.6.2007
Passive Abgrenzungen auf Steuerlatenzen	311,8	311,8
	311,8	311,8

Ertragsteuerverpflichtungen 2006		
in Mio. €	Restlaufzeit über ein Jahr	Gesamt 31.12.2006
Passive Abgrenzungen auf Steuerlatenzen	307,2	307,2
	307,2	307,2

22 Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftsfelder wird auf den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum 31. Dezember 2006 verwiesen. Die Segmentinformationen stellen sich für das erste Halbjahr 2007 wie folgt dar:

Primäres Berichtssegment 2007								
in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.6.2007	2. Quartal 2007	1.1. - 30.6.2007	2. Quartal 2007	1.1. - 30.6.2007	2. Quartal 2007	1.1. - 30.6.2007	2. Quartal 2007
	Umsätze mit Fremden	759,9	379,5	500,7	240,5			1.260,6
Zivil	536,6	266,9	500,7	240,5			1.037,3	507,4
Militärisch	223,3	112,6					223,3	112,6
Umsätze mit anderen Segmenten	8,3	4,9	4,6	2,5	-12,9	-7,4		
Zivil	8,3	4,9	4,6	2,5	-12,9	-7,4		
Militärisch								
Umsätze gesamt	768,2	384,4	505,3	243,0	-12,9	-7,4	1.260,6	620,0
Zivil	544,9	271,8	505,3	243,0	-12,9	-7,4	1.037,3	507,4
Militärisch	223,3	112,6					223,3	112,6
Umsatzkosten	-627,2	-311,3	-447,9	-219,5	18,1	12,8	-1.057,0	-518,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	141,0	73,1	57,4	23,5	5,2	5,4	203,6	102,0
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	75,2	41,7	38,3	16,2	0,2	-0,9	113,7	57,0
Abschreibungen	50,6	25,1	16,7	8,3			67,3	33,4
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	125,8	66,8	55,0	24,5	0,2	-0,9	181,0	90,4
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung bereinigt (EBITDA bereinigt)	125,8	66,8	55,0	24,5	0,2	-0,9	181,0	90,4
Finanzergebnis	-31,8	-26,1	-2,4	-1,7	-4,6	15,2	-38,8	-12,6
Ergebnisanteile an Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert sind			-0,6	0,1			-0,6	0,1
Interne Umlage	-3,2	-2,1	3,2	2,1				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	40,2	13,5	38,5	16,7	-4,4	14,3	74,3	44,5
Umsatzrendite vor Steuern %	5,2	3,5	7,6	6,9			5,9	7,2

Primäres Berichtssegment 2006

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.6.2006	2. Quartal 2006	1.1. - 30.6.2006	2. Quartal 2006	1.1. - 30.6.2006	2. Quartal 2006	1.1. - 30.6.2006	2. Quartal 2006
Umsätze mit Fremden	684,1	338,5	485,9	257,0			1.170,0	595,5
Zivil	479,7	236,4	485,9	257,0			965,6	493,4
Militärisch	204,4	102,1					204,4	102,1
Umsätze mit anderen Segmenten	5,7	3,0	3,9	1,8	-9,6	-4,8		
Zivil	5,7	3,0	3,9	1,8	-9,6	-4,8		
Militärisch								
Umsätze gesamt	689,8	341,5	489,8	258,8	-9,6	-4,8	1.170,0	595,5
Zivil	485,4	239,4	489,8	258,8	-9,6	-4,8	965,6	493,4
Militärisch	204,4	102,1					204,4	102,1
Umsatzkosten	-586,6	-282,5	-421,7	-224,4	9,6	4,8	-998,7	-502,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	103,2	59,0	68,1	34,4			171,3	93,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	48,2	27,2	38,8	21,6	-1,3	-1,1	85,7	47,7
Abschreibungen	56,3	27,5	17,8	9,1			74,1	36,6
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	104,5	54,7	56,6	30,7	-1,3	-1,1	159,8	84,3
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung bereinigt (EBITDA bereinigt)	91,0	47,9	56,6	30,7	-1,3	-1,1	146,3	77,5
Finanzergebnis	-7,3	-3,2	-2,2	-1,1	-3,6	-1,7	-13,1	-6,0
Ergebnisanteile an Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert sind			-0,9	-0,9			-0,9	-0,9
Interne Umlage	-4,6	-2,3	4,6	2,3				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	36,3	21,7	40,3	21,9	-4,9	-2,8	71,7	40,8
Umsatzrendite vor Steuern %	5,3	6,4	8,2	8,5			6,1	6,9

23 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 24. Juli 2007



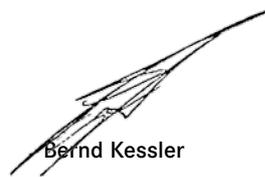
Udo Stark

Vorsitzender des Vorstands



Dr. Rainer Martens

Vorstand Technik



Bernd Kessler

Vorstand Zivile Instandhaltung



Reiner Winkler

Vorstand Finanzen und Personal

Finanzkalender

Telekonferenz zum Ergebnis aus dem ersten Halbjahr 2007	25. Juli 2007
Analysten- und Investorenkonferenz 2007	21. September 2007
Telekonferenz zum Ergebnis aus dem dritten Quartal 2007	25. Oktober 2007

Kontakte

Investor Relations

Telefon +49 (0) 89-1489-8313

Telefon +49 (0) 89-1489-3911

Telefax +49 (0) 89-1489-95062

E-Mail Inka.Koljonen@muc.mtu.de
Claudia.Heinle@muc.mtu.de

Die MTU Aero Engines Holding AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines Holding AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: www.mtu.de.
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse <http://www.mtu.de/de/investorrelations/index.html> direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines Holding AG finden Sie unter: www.mtu.de/de/programme/index.html



MTU Aero Engines Holding AG
Dachauer Straße 665
80995 München • Deutschland
Tel. +49 89 1489-0
Fax +49 89 1489-5500
www.mtu.de